

Sichere Versorgung mit einheimischen Lebensmitteln

Pflanzenschutzmittel sind aus einer produktiven Landwirtschaft nicht wegzudenken. Dank Pflanzenschutzmitteln ist es heutzutage möglich, auf der zur Verfügung stehenden landwirtschaftlichen Fläche Lebensmittel in der benötigten Qualität und Menge zu erzeugen.



Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln stärkt die lokale Landwirtschaft und steigert die Produktion von Schweizer Lebensmitteln.

Pflanzenschutz sichert Erträge...

Die Bedeutung des Pflanzenschutzes lässt sich am besten anhand der Erträge aufzeigen. Im Durchschnitt wird **der Ernteverlust durch Unkräuter, Insekten und Krankheiten bei ausbleibendem Pflanzenschutz auf 30 bis 40 Prozent geschätzt**. In gewissen Kulturen droht sogar ein Totalverlust. Wie zum Beispiel bei Kartoffeln, bei denen ohne Behandlungen die Krautfäule für enorme Ernteaufälle sorgen würde.



Studie (Land, Jahr)	Ertragsrückgang (%) durch			Ertragsrückgang insgesamt (%)
	Unkräuter	Insekten	Krankheiten	
Deutschland, 1994	13	16	13	42
USA, 1998	12	13	12	37
Deutschland, 2004	9	10	13	32
Deutschland, 2006	-	-	-	22 -53

Ertragsrückgänge durch Unkräuter, Insekten und Krankheitserreger. Eigene Darstellung auf der Basis verschiedener Datenquellen.

Pflanzenschutzmittel tragen nicht nur dazu bei, höhere Erträge zu erreichen, sie vermindern auch Ernteaufälle bei Vorverarbeitung, Transport und Lagerung, wo **zusätzliche Verluste von bis zu 40 Prozent** auftreten können.

...und die Qualität des Ernteguts

Einkäufer und Konsumenten haben hohe Qualitätsanforderungen an Nahrungsmittel. Ohne Pflanzenschutz könnte dieser Standard nicht gehalten und in der benötigten Menge produziert werden.

Eine produzierende Landwirtschaft ist auf Pflanzenschutzmittel angewiesen, selbst wenn sie den Boden optimal ausnützt und präventive Massnahmen (wie Fruchtfolgen, die Verwendung resistenter Sorten oder der Einsatz von Nützlingen) trifft.



Qualität ist gefragt! Wer will einen Apfel mit Wurmlöchern essen?

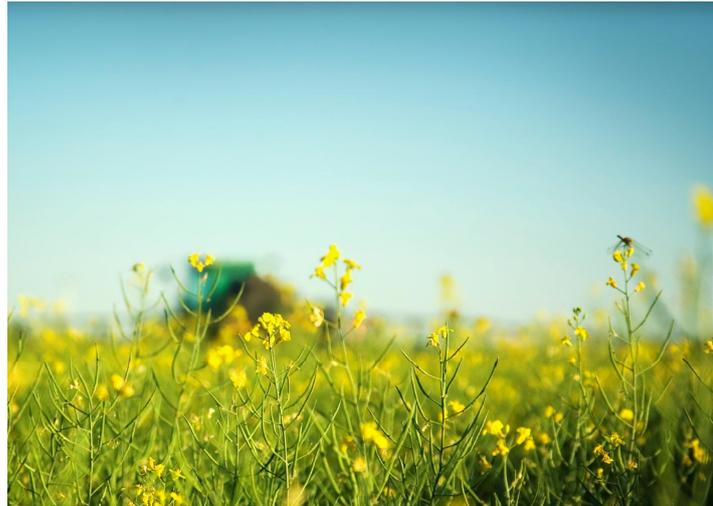
Was sind Pflanzenschutzmittel und wieso werden sie gebraucht?

Pflanzen aller Arten können krank werden. Wie Arzneimittel beim Menschen werden Pflanzenschutzmittel verwendet, um die Gesundheit von Kulturpflanzen zu erhalten und ihrer Vernichtung durch Schädlingsbefall (Insekten, Pilze, Unkraut) vorzubeugen. **Jede Art von Landwirtschaft - konventionelle wie biologische - ist auf Pflanzenschutzmittel angewiesen.**

Pflanzenschutzmittel sind chemische oder biologische Wirkstoffe und Zubereitungen, die dazu bestimmt sind, Pflanzen vor Schadorganismen zu schützen oder ihrer Einwirkung vorzubeugen (**Insektizide, Fungizide**). **Pflanzenwachstumsregulatoren** und **Herbizide** zur Unkrautbekämpfung gelten gemäss Schweizer Rechtsvorschriften ebenfalls als Pflanzenschutzmittel.

Dank modernem Pflanzenschutz:

- **Stehen qualitativ hochstehende einheimische Lebensmittel zu erschwinglichen Preisen zur Verfügung.**
Ohne Pflanzenschutz würden in der Schweiz riesige Mengen an landwirtschaftlichen Produkten fehlen. Ohne Zweifel könnte sich die Schweiz als wohlhabendes Land die fehlenden Mengen auf den Weltmärkten beschaffen. Allerdings verlagert dies das Problem, denn diese Mengen fehlen dann im Ausland, um die Nahrungsmittelversorgung vor Ort sicherzustellen. Zudem ist die Verlagerung der Produktion in andere Regionen auch ökologisch problematisch (Vernichtung von intakten Lebensräumen, Rodung des Tropenwaldes, Süsswasserverbrauch in suboptimalen Regionen).
- Der generelle Schädlingsdruck wird reduziert: **Krankheiten und Schadorganismen bleiben langfristig unter Kontrolle.**
- Dank einer breiten Palette an Wirkstoffen **kann gefährlichen Resistenzen effektiv vorgebeugt werden.** Je mehr verschiedene Pflanzenschutzmittel zur Verfügung stehen, desto gezielter können sie eingesetzt werden. Dies minimiert die Gefahr, dass es zu Resistenzen kommt.



Beim Raps ist der Schädlingsdruck des Rapsglanzkäfers so hoch, dass nicht einmal 1 Prozent des Schweizer Rapses nach Bio-Richtlinien angebaut wird.



Sicherheit dank Innovation. Die Schweizer Pflanzenschutzmittel-Industrie forscht für noch bessere und umweltschonendere Produkte.

Moderner Pflanzenschutz ist sicher!

Pflanzenschutzmittel gehören heute zu den am besten erforschten Chemikalien. Richtig angewendet, sind sie für Mensch und Tier unbedenklich.

Um die Risiken bei der Anwendung zu minimieren, müssen Pflanzenschutzmittel sehr **strenge gesetzliche Anforderungen** (wie zum Beispiel Verbleib und Verhalten in der Umwelt, Mögliche Rückstände auf Erntegut, Toxikologische Eigenschaften, Wirkungen auf Nützlinge) erfüllen. Sie dürfen in der Schweiz nur in Verkehr gebracht werden, nachdem sie vom Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) zugelassen wurden.

Das BLW erarbeitet in Zusammenarbeit mit anderen Bundesämtern und den landwirtschaftlichen Forschungsanstalten die wissenschaftlichen Entscheidungsgrundlagen für die Zulassung und für allfällige Einschränkungen und Auflagen bei der Anwendung.

Neue wissenschaftliche Erkenntnisse, Entscheidungen in der EU sowie Erfahrungen aus der Praxis führen regelmässig zur **Überprüfung bereits bestehender Bewilligungen**. So werden diese an den neuesten Stand des Wissens angepasst.